

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 140.

Sonnabend den 19. Juni

1869.

Vermischte Nachrichten.

— Ein reichsstädtisches Curiosum für Juristen. Die gedruckten Formulare der gerichtlichen Procuratorenvollmachten in Hamburg lauten wörtlich:

„Ich Endesbenannter befenne hiermit, daß ich zu meinem Anwalt in der erhobenen Sache gesetzt habe den Procuratorem judicialem und demselben vollkommene Macht und Gewalt gebe, in meinem Namen im hamburgischen ... Gerichte zu erscheinen, zu klagen, libelliren, item contestiren, articuliren, juramentum dandorum et respondendum abzulegen, allerlei Beweis einbringen, derowegen alle Nothdurft verhandeln, dieselbe tuiren wider alle Gezeithelbsbeweifung und auch sonst excipiren und respective repliciren, dupliciren, sigillum et manum recognosciren oder diffitiren, in contumaciam procediren, dieselbe purgiren, zu Bei- und Endurtheilen beschließen, diese zu eröffnen bitten, anhören, annehmen, auch da im Gericht gesprochen, davon an ein hochpreisliches Obergericht Appellation interponiren, dieselbe prosequiren, expensas, damna et interesse, designiren, und zu taxiren bitten in executionem active procediren, bis zu endlichen Vollstreckung der Urtheile, auch passive, da die Urtheile mir zuwider ergingen und daraus wider mich in executionem procedirt würde, von meinertwegen alle Nothdurft bis zu endlicher Erörterung des puncti executionis, verhandeln, Revision oder Restitution in integrum, so oft nöthig, zu suchen, Reconvention anzustellen, darauf zu antworten, einen oder mehre Afler-Anwälde, so oft ihm geliebet, substituiren, revociren, auch alles enden, handeln, thun und lassen, daß ich selbst zugegen, jederzeit handeln, thun und lassen, könnte, oder möchte. Und da ermeldeter Anwalt eines weitern Gewalts, denn hierin begriffen, bedürftig wäre, oder sein würde, denselben will ich ihm hiermit am allerkräftigsten und beständigsten, als, vermöge der Rechte und de stylo dieses Gerichts geschehen soll, kann, oder mag, auch gegeben haben. Und was also bemeldeter Anwalt und seine Substituirte handeln, thun und lassen werden, das verspreche ich stets fest und unverbrüchlich auch gedachten Anwalt und seine Substituirte aller Würden der Rechte, praesertim satisfactionis, de judicio sisti et judicatum solvi zu entheben, und allerdings schadlos zu halten, wie auch demselben seine Procuratur- und Advocatur Gebühren, und was er dieser Sache halber vorschließen, oder auch sonst verunkosten möge, richtig zu bezahlen: Alles bei hadhafter Verpfändung meiner eigenen Habe und Güter, so viel jederzeit hierzu nöthig sein wird. Dessen zu mehrer Urkund habe ich diesen Gewalt mit eigener Hand unterschrieben.

Geschehen in Hamburg, den

Es ist überflüssig, an diesen im 19. Jahrhundert in Hamburg noch geltenden Stylum jurisprudentiae sonstige Commentarii atque Demarcationes et Observationes anzufüpfen.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis (den 20. Juni) predigen:

Zu U. E. Frauen: Um 9 Uhr Herr Confissorialrath D. Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Oberprediger Weicke.

Montag den 21. Juni um 8 Uhr Herr Hülfsprediger Marschner.
Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach beendigter Predigt Beichte und Communion Herr Diaconus Nietschmann. Um 2 Uhr Derselbe.

Kirbergottesdienst früh 8 Uhr Mauergasse 6 Derselbe.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Zahn.

Katholische Kirche: Um 7 Uhr Frühmesse Herr Dechant Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 19. Juni um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 20. Juni um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Mittwoch den 23. Juni Abends 6 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Um 2 Uhr Kinderlehre Derselbe.

Freitag den 25. Juni Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Ev. Luthertische Gemeinde, gr. Berlin 14.

Sonntag den 20. Juni früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Gottesdienst.

Apostolische Gemeinde, gr. Märkerstraße 23.

Sonntag den 20. Juni Vormittags von 10—12 Uhr eucharistische Abendmahlsfeier. Nachmittags von 3—4 Uhr Predigt, dann Abendandacht.

Baptisten-Gemeinde, Rannische Straße Nr. 16.

Sonntag den 20. Juni Vormitt. $9\frac{1}{2}$, Nachmitt. $3\frac{1}{2}$ und jeden Donnerstag Abends 8 Uhr Predigt von M. Geißler.

Nachrichten aus Halle.

— Die bisher von dem Rentanten Müller verwaltete Königliche Eichungs-Kasse und Forst- und Domainen-Receptur zu Halle ist vom 18. v. M. ab dem Militair-Anwärter bei der Königlichen Regierung zu Merseburg Brohmer interimistisch übertragen worden. — Im Ressort der Königlichen Provinzial-Steuer-Direction zu Magdeburg sind pro April und Mai 1869 befördert resp. versetzt: der Hauptamts-Assistent Witting in Halle als Steuer-Einnehmer in Quersfurt, der Steuer-Aufseher Müller in Halle als Salz-Steueraufseher daselbst, der Grenz-Aufseher Herrmann in Gröna (Westfalen) als Steuer-Aufseher in Halle, der Ober-Steuer-Controleur Menzel in Halle als Hauptamts-Controleur nach Schiebelbein, die beritt. Steuer-Aufseher Bartmuf von Halle nach Sachsenburg, Bonicke von Sachsenburg nach Halle. — Der Hülfß-Gefangenwärter Acker mann in Halle ist bei dem Kreisgericht daselbst als Bote angestellt.

Wohlthätigkeit.

Durch den Schiedsmann des 11. Bezirks wurden heute 15 *Spr* aus dem Verzeich in Sachen $\frac{1}{2}$ L. zur Armenkasse gezahlt.
Halle, den 15. Juni 1869.

Die Armen-Direction.

Handwerker-Bildungs-Verein.

Montag den 21. Juni **General-Versammlung.** Um zahlreiches Erscheinen ersucht
der Vorstand.

Mittheilungen

aus den Sitzungen des Schwurgerichts zu Halle.

Sitzung vom 15. Juni 1869.

Gerichtshof, Staats-Anwalt, Gerichtsschreiber wie bisher.

Als Geschworene fungirten die Herren: Hofmann, Kaufmann hier, — Volge, Gutsbesitzer in Hüstedt, — Duffe, Rentier in Landsberg, — Hartensfeld, Bergrevor in Eisleben, — Kulisch, Kaufmann hier, — Kunze, Fabrikbesitzer hier, — Krause, Fabrikbesitzer in Trotha, — Niemeier, Stadtrath a. D. hier, — Saus, Rittersgutsbesitzer in Noitzsch, — Staffelsheim jun., Kaufmann in Mansfeld, — Stüttrath, Buchhändler hier, — Dr. Voitus, practischer Arzt in Jörbig.

In der heutigen Sitzung kam die Anklage wider den Schuhmacher Joseph Robert Franz Kosmich, 27 Jahr alt, von hier, wegen wissentlichen Gebrauches einer verfälschten Urkunde in drei Fällen, — den Schmiedemeister Carl Reichert, 42 Jahr alt, von hier, wegen wissentlichen Gebrauches einer verfälschten Urkunde und wegen Meineides, — und des letzteren Ehefrau, Amalie geborene Thielicke, 27 Jahr alt, wegen Theilnahme am wissentlichen Gebrauches einer verfälschten Urkunde in drei Fällen und wegen Meineides, zur Verhandlung. — Vertheidigt wurden die Angeklagten durch die Justizräthe Kiemer, Frisch und Seeligmüller. — Die mündliche Verhandlung stellte im Wesentlichen folgendes heraus: Der Angeklagte Kosmich, welcher bei den Reichert'schen Eheleuten Wohnung und Kost hatte und namentlich mit der verehelichten Reichert in sehr vertrauten Beziehungen zu stehen schien, machte ein Geschäft daraus, Geld auf Wechsel, namentlich an Studenten, gegen hohe Zinsen auszuleihen. Die Mittel dazu gewährte ihm zunächst ein Landmann Namens Klemm; als diese Mittel sparamer zu fließen anfangen und sich Kosmich, ein dem Spiele ergebener Mensch, in Verlegenheiten befand, nahm derselbe zu Wechselfälschungen seine Zuflucht, bei welchen er sich der Beihilfe, namentlich der verehelichten Reichert, bediente. So fand er sich 1) im Sommer 1868 einmal mit der Reichert'schen Ehefrau beim Kaufmann M. Gumbertmann hier selbst ein, wobei er sich als Ehemann seiner Begleiterin gerirte. Beim dritten Male, im September 1868, veranlaßte er Gumbertmann zur Annahme eines mit dem Accept des Klemm versehenen Wechsels über 49 Thlr. 29 Sgr., für welchen ihm dieser 30 Thlr. Waare, sowie 10 Thlr. baar Geld verabfolgte und eine beim zweiten Besuche im Interesse der verehelichten Reichert entstandene Schuld von 9 Thlr. löschte. — 2) In gleicher Weise offerirten Kosmich und Reichert dem Kaufmann Pröpper hier selbst, welchem der letztere 50 Thlr. für Drainkosten verschuldete, in Anrechnung auf diese Schuld, einen Wechsel, ebenfalls mit dem Accept des Klemm, über 100 Thlr. Pröpper zahlte 20 Thlr. baar heraus, compensirte mit 50 Thlr. gegen die Reichert'sche Schuld und behielt sich vor, den Rest bei Einlösung des Wechsels zu entrichten. — 3) Im September 1868 trat Kosmich mit dem Agent Friedland auf dem hiesigen Bahnhofs bezüglich des Verkaufes eines Wechsels über 342 Thlr. in Verhandlung, welche zur Folge hatte, daß beide sich demüthigten an dem Agenten Eichardt nach Pötzendorf begaben und diesen mit dem Verkauf des Wechsels beauftragten. Dieser Wechsel war acceptirt von Kosmich, ausgestellt und gerirt von Klemm, welches letztere ersterer wiederholt versicherte. Dem Wechsel fehlte indessen die genauere Angabe des Datums, weshalb in demselben von der Anklage nur eine Urkunde erblidigt worden war. — Alle diese Wechsel aber waren falsche, von Klemm nicht acceptirt, wie dieser heute eidlich bekundete. — Durch Schreiberverständige war nachgewiesen, daß die Sachverständigen überführt, — Der erste dem Gumbertmann übergebene Wechsel über 49 Thlr. 29 Sgr. hatte nur aber auch die Reichert'schen Eheleute zu einem Meineide veranlaßt. Gumbertmann hatte den Wechsel gegen Klemm als Acceptanten, gegen Kosmich als Aussteller eingeklagt. Die Reichert'schen Eheleute hatten in diesem Prozesse eidlich erbartet, daß sie gesehen, wie Klemm sein Accept auf den Wechsel gesetzt habe, eine Behauptung, die durch die Aussage des Klemm widerlegt wurde. — In der Sache wurden überhaupt 21 Zeugen vernommen, deren Aussagen im einzelnen hier nicht weiter interessiren.

Der Staats-Anwalts-Vertreter beantragte das Schulbig wegen aller zur Anklage gestellten Verbrechen, während die Vertheidiger auf Nichtschulbig, ev. bezüglich der Reichert'schen Eheleute auf die Annahme nur eines fahrlässigen Meineides, im Uebrigen auf Annahme mildernder Umstände für die Angeklagten plaidirten. — Die Geschworenen sprachen das Schulbig aus, jedoch bezüglich des Ehemannes Reichert nur wegen fahrlässigen Meineides und unter Annahme mildernder Umstände bei dem wissentlichen Gebrauches einer falschen Urkunde, verneinten aber im Uebrigen die Frage nach mildernden Umständen. — Der Gerichtshof fand in dem von Kosmich dem Eichardt behändigten sogenannten Wechsel (über 342 Thlr.) keine Urkunde und verneinte den Schuhmacher Kosmich wegen wissentlichen Gebrauches einer verfälschten Urkunde in zwei Fällen zu 4 Jahren Zuchthaus, 200 Thlr. Geldbuße ev. 3 Monat Zuchthaus, — die verehelichte Reichert wegen Theilnahme am wissentlichen Gebrauch verfälschter Urkunden in zwei Fällen, sowie wegen Meineides zu 5 Jahren Zuchthaus, 200 Thlr. Geldbuße ev. 3 Monat Zuchthaus, — sowie den Schmiedemeister Reichert wegen wissentlichen Gebrauches einer verfälschten Urkunde und wegen fahrlässigen Meineides zu 1 Jahre Gefängniß, 30 Thlr. Geldbuße ev. 1 Monat Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf 1 Jahr.

Tageschau.

Sonnabend, den 19. Juni.

Beschäftigungstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. —
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — Kreisgericht: 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. M. —
Ober-Bergamt: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — Paphbüro: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M. — Einwohnermeldeamt: für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. M. —
Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden: 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum M. M. nur bis 4 U. geöffnet); die Justiz-Kasse: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. — Haupt-Steueramt: 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Kreisfasse: 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. M. — Landrathsam: 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. M. —
Bau-Commandite: 8¹/₂—1 U. B. M. u. 3¹/₂—5 U. M. — Universität: Kassenstunden 9—12 U. B. M. (eincl. den letzten Tag jedes Monats.) Secretariat: 9—12 U. B. M.

Schwurgerichtssitzung früh 8 Uhr.

1. Der Uhrmacher Wilhelm Heinrich Carl Garn aus Calbe a. S. schwerer Diebstahl und vier einfache Diebstähle im Rückfalle.
2. Der Handarbeiter Carl Ketter genannt Pütz und der Maurer Friedrich Wilhelm Gottlob Carl Zwarg, beide von hier, thätlicher Widerstand gegen einen Forstbeamten und Körperverletzung desselben.
3. Der Restaurateur Friedrich Carl Schaaß von hier, Wechselfälschung.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartakasse. Städtische Spartakasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vorm.; 3—4 Uhr Nachm. Spartakasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm. Spar- u. Vorschuß-Verein (Kathausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.

Halle'scher Consum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Oeffentliche Bibliotheken. Universitätsbibliothek von 2—4 Uhr Nachm.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Verein. Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße Nr. 21) 7¹/₂—10 Uhr Abends (Eingang: Ruhgasse.) (Freier Unterhaltungsabend.)

Polytechnischer Verein („Luzpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9¹/₂ Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel.“ (Gesellige Unterhaltung.)

Krieger-Verein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr Versammlung im „Fürstenthal.“

Jahn'scher Turnverein. Turnstunde 8—10 Uhr Abends im „Rosenthal.“

Liedertafeln. Hallische Liedertafel von Abends 8 Uhr an Uebung auf dem „Jägerberge.“ Vereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“ Schiller'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder. Kappel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Weier's Bade-Anstalt in Glaucha. Sool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.

17. Juni 1869.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dampf- spannung Par. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|------------------------|---------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|------|--------------------|
| Mrg. 6 | 336,00 | 3,08 | 45 | 8,6 | SW | trübe 9. |
| Mitt. 2 | 336,91 | 2,50 | 43 | 12,3 | NW | wolkig 6. |
| Abd. 10 | 336,02 | 3,08 | 83 | 7,0 | NW | heiter 1. |
| Mittel | 337,64 | 2,86 | 67 | 9,1 | | ziemlich heiter 5. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Redacteur: Buchhändler Barthel (Hospitalplatz Nr. 1).

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Vorlagen

für die Sitzung der Stadtverordneten am 21. Juni c.

Anfang 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

- 1) Einführung des neugewählten Stadtbauraths.
- 2) Bewilligung der Kosten für Einfriedigung des Gymnasial-Grundstücks.
- 3) Prolongation des Contracts über Dünger-Abfuhr aus den städtischen Gebäuden.

4) Bewilligung der Kosten für Einrichtung einer neuen Zeichenklasse im Gymnasium. 5) Etat des Stadt-Gymnasiums pro 1870. 6) Verpachtung der Grasnutzung in den Pulverweiden. 7) Jahresrechnung der Sonntagsschulkasse pro 1868. 8) Vorschläge über Verwendung der im Bau-Etat pro 1869 ausgeworfenen Dispositionssummen.

Geschlossene Sitzung.
9) Wahl eines Schiedsmannes für den 9. Bezirk.
Der Vorsteher der Stadtverordneten
Glückner.

Bekanntmachung.

Das Departements-Ersatz-Geschäft im Stadt-Kreize Halle a/S. findet am

6., 7. und 8. Juli c.

in den Lokalen des Bürgergartens vor dem Leipziger Thore in der Weise statt, daß

zum 6. Juli c.

die unbrauchbaren Reserve- und Landwehr-Mannschaften und die temporair Invaliden

zum 7. Juli c.

1) die für dauernd unbrauchbar erachteten,

2) die zur Ersatz-Reserve 2. Klasse designirten,
3) die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Soldaten und
4) die einjährigen Freiwilligen, deren Ausstand abgelassen ist und die von einem Truppentheile zur Einstellung nicht geeignet befunden, sowie diejenigen, deren Ausstand noch nicht abgelassen, die von einem Truppentheile aber für „dauernd unbrauchbar“ erklärt worden sind und sich hierüber ausgewiesen haben, und schließlich

zum 8. Juli c.

1) die als brauchbar zur Einstellung befundenen und
2) die zur Ersatz-Reserve I. Klasse designirten Mannschaften zur Superrevision vorgeladen werden.

Die seit Abhaltung des Kreis-Ersatz-Geschäftes hier selbst inzwischen aus anderen Kreisen zugezogenen resp. dort gemusterten zu vorkommenden Kategorien gehörigen oder in diesem Jahre noch nicht gemusterten Militairpflichtigen haben sich behufs listlicher Aufnahme und nachträglicher Beordnung am 2. und 3. Juli in den Vormittags-Büreaustunden in unserem Militair-Büreau mit den erforderlichen Militair-Papieren persönlich zu melden.

Halle, den 14. Juni 1869.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Die Interessenten, welche bei der Verpachtung der großen Rathswiese am 2. d. Mts. Meistbietende geblieben sind, setzen wir hierdurch in Kenntniß, daß ihnen der Zuschlag erteilt ist, und haben sich dieselben im Laufe der nächsten Woche in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr in der Rathsstube bei dem Bürgermeister Hummel zur Anerkennung des Vertrages einzufinden.
Halle, den 16. Juni 1869.

Der Magistrat.

In einigen Tagen wird von der Verlagshandlung B. G. Teubner in Leipzig ausgegeben:

das erste Heft

von

Archiv für Literaturgeschichte,

herausgegeben

von

Professor Dr. **Richard Gosche,**

von dem jährlich 1 Band von 4 Heften zum Preise von 4 Thlr. erscheint.

Man abonniert in der Buch- u. Kunsthandlung

Richard Mühlmann

in Halle (Barfüßerstr. 14).

Geübte Weißnäherinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung bei
C. Tausch, Klein Schmieden 9.

Ein **ordentlicher, zuverlässiger Laufbursche** wird gesucht. Zu melden Mittags zwischen 1 und 2 Uhr bei

Buerdorff, Niemeyerstraße 4, 1 Tr.

Zwei anständige, junge Leute zur Bedienung der Gäste für die Sonntag-Nachmittage werden gesucht. Näheres
gr. Ulrichstraße 21, im Laden rechts.

Eine zuverlässige, reinliche Köchin mit mehrjährigen Attesten — nur eine solche — wird zum 1. Juli gesucht.

Köchin **Jacob,** gr. Steinstraße 11.

Sophienstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 St., Entrée, 4 K., K., K. nebst allem Zubehör, 1. October zu beziehen.

Ein ehrliches, braves Mädchen sofort gesucht
Leipzigerstraße 8, 1 Tr. hoch.

Eine Frau, die Feldarbeit versteht u. gut melken kann, sof. gef. Fr. **Schneil,** Bechershof 10.

Ein **ordentliches Mädchen** sucht sogleich eine Stelle für Küche und Hausarbeit, hier oder nach auswärts. Zu erfragen
Fleischergasse 38, 2 Tr.

Zum 1. October sucht eine stille Familie eine gesunde Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern sammt Zubehör gegen einen Miethszins bis zu 70 $\%$. Herr Inspector **Berger** am Waisenhaus wird auf mündliche oder schriftliche Anfragen nähere Auskunft zu erteilen die Güte haben.

Eine Wohnung für ca. 100 $\%$ wird in der Nähe der unteren Leipzigerstraße gesucht. Offerten werden unter Chiffre **F. W.** in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Eine Beamtenwitwe sucht sofort oder 1. Juli eine **Wohnung** zum Preise von 40 bis 60 $\%$ Gefällige Offerten abzugeben
gr. Schloßgasse 5, 1 Tr.

Ein Logis von 20 bis 24 $\%$ wird von einzelnen Leuten zum Juli oder August zu miethen gesucht. Offerten bittet man abzugeben
Ober-Leipzigerstraße 44, 3. Etage.

Martinsgasse 20 eine Wohnung v. 3 Stuben, Küche, Bodenkammer, Torfstall etc. zu vermieten.

Ein am hies. Marktplatz belegener Verkaufsladen ist sof. preiswürdig zu verm. Markt 11.

Wegzugehalber ist noch zum 1. Juli ein freundliches mittelgroßes Familien-Logis zu vermieten
gr. Ulrichstraße 61, 1 Tr.

2 Stuben, 1—2 Kammern im Hinterhause, am besten zu einer Werkstatt sich eignend, sind zu vermieten
gr. Steinstraße 9.

Eine Wohnung, Parterre-Stube, 2 K., K. sofort zu vermieten
Herrenstraße 3.

Ein freundl. Logis von St., K. u. K., Preis 30 $\%$, zu verm. Näheres Gerbergasse 15, 1 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Juli 1 möbl. Stube u. Kammer
H. Sandberg 6, 1 Tr.

Ein altes, aber noch **gutes Doppel-Comtoirpult** nebst einem **Comtoirschrank** wird zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten
gr. Klausstraße 16.

Ein f. möbl. Stube u. Kammer ist sofort zu vermieten
Schulgasse 6.

Gut möbl. Stube u. Kammer zu vermieten
Magdeburger Chaussee 5.

Möbl. Stuben mit K. zu vermieten
Schülerhof 10, nahe am Markt.

Eine kl. St. mit Bett zu verm. Schülershof 10.

Möbl. Stube mit K. verm. H. Sandberg 7.

Anst. Schlafstelle offen H. Sandberg 7.

Logis u. Kost Rathhausgasse 14, 1 Tr. links.

Anst. Schlafst. mit Kost Trödel 18, 1 Tr.

Anst. Schlafst. mit Kost gr. Wallstraße 10.

Verloren am Sonntag von Wittekind, am Wasser entlang, bis Breitestraße ein Paar silb. Strichhüschchen. Man bittet dieselben gegen Belohnung abzugeben
Breitestraße 36.

Portemonnaie mit Geld und Marke verloren. Gegen Belohnung abzugeben
Martinsgasse 7.

Eine silberne Kapseluhre ist am Dienstag Abend auf dem Wege von Müllers Bellevue nach der Saphienstraße verloren gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben
Wilhelmsstraße 4a.

Dienstag ein Paar blaueschild. Möbchen entflohen. Gegen Belohn. abzugeben
Steg 7.

Eine schwarzgraue Katze (Kater), unter der Kehle weiß, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung
Steinstraße 61.

Ein Hund zugelaufen
H. Sandberg 21.

Ein brauner Pintscher zugelaufen. Abzuholen
Feldstraße 2b.

Die gegen **Friederike Zimmus** von mir gethane Beleidigung nehme ich hiermit zurück. A. H. Sonnabend den 19. Juni c. Abends 8 Uhr werden **sämmtliche Zimmergesellen**, welche in Halle arbeiten, zu einer wichtigen Besprechung in **Freyberg's Garten** eingeladen.

Der Vorstand.

Meinen Ausverkauf

bringe ich hiermit höflichst in Erinnerung und mache darauf aufmerksam, daß ich
ganz außergewöhnlich billige Preise
 stelle, um später in meinem neuen Locale mit einem ganz frischen Lager aufwarten zu können.

D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13,
 Leinen-, Wäsche- und Weißwaaren-Handlung.

Große Kieler Bücklinge, fließend fette Isländer Seringe, kleine neue Seringe, 2 Stück 3 Pfennige, geräucherte Lachsberinge empfiehlt
C. Müller, im Rathhaus.

Große Auction von Pferden, Wagen u. Geschirre in Nordhausen.

Dienstag den 22. Juni c. Vormittags 11 Uhr

versteigere ich in dem Gasthause zu den „drei Königen“, Kranichstraße Nr. 597, nachstehende zum Fuhrherrn **Friedrich Karnstedt'schen** Nachlaß gehörigen **Pferde, Wagen u. Geschirre**, als: 1 braune dänische Stute, 1 schwarze desgl., 3 Wallachen; ferner: 1 vierf. Victoria-Wagen, 1 desgl. halboverdeckt, 2 einsp. halboverdeckte Kutschwagen, 1 gr. Omnibus, 18sitzig, 1 do. 9sitzig, 1 gr. Möbelwagen, 1 do. kleinerer, 2 zweisp. Ackerwagen, sowie 4 P. f. Kutschgeschirre, 5 Ackergeschirre, 3 Rennschlitten, 3 P. Schlittengeläute mit Glocken und Hofscheifen, div. Deconomie-Geräthschaften, Ketten, Wagenwinden u. u. gegen sofortige Baarzahlung in Pr. Cour.

Die Auction beginnt mit den Pferden.
 Nordhausen, den 16. Juni 1869. **C. Böttcher, Auktions-Commissar.**

Restaurations-Gröfßnung

in der Zucker-Raffinerie Nr. 8 am heutigen Tage. Gutes Bier und kräftigen Mittagstisch bei reeller Bedienung.
S. Zell.

Brendel's Restauration, Markt u. Kleinschmiedenecke 1.

Heute u. folg. Tage musikal. Abendunterhaltung von der beliebten Damen-Kapelle Geschwister **Weissenbeck**, 4 Damen, 1 Herr. Sonntag früh Speck- u. Zwiebelk., dazu e. f. T. Bier auf Eis.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonabend Kirchkuchen mit saurer Sahne, Kaffeekuchen. Neue Kartoffeln mit neuen Seringen.

Meis-Stärke

a u. 5 Sgr.,
 das Feinste zum Stärken der Wäsche, empfehlen
Gebrüder Ströhmer,
 Neumarkt und Bromenaden-Ecke.

2 fette Schweine zu verk. alter Markt 18.

Rosenblätter kauft
C. L. Helm, Steinstraße.

Die besten und frischesten **Malzbonbons**
 gegen **Husten** nur bei **C. L. Helm.**

3 Zinbdachfenster, eine alte noch brauchbare
 Pumpe mit Messingventil, ein großes und ein
 kleines Fenster, einen eisernen Ofen mit Kachel-
 aufsatz verkauft **Neubert, Rängegasse 18.**

4 Paar gute Hechttauben zu verkaufen
 gr. Schlamm 7.

Es steht eine große Partie Tische, Stühle,
 Kleiderschränke, Koffer, eine große Laterne und
 ein Fleischerkloß nebst anderen Geräthschaften zu
 verkaufen bei **August Seeliger,**
 Königsstraße 13.

Zu Michaelis sind **2000 R.** auch vereinzelt
 auszuleihen. Alles Nähere **Fleischergasse 29.**

Bekanntmachung.

Da ich vom 1. Juli cr. ab nach erfolgter Be-
 stätigung durch die königliche Regierung zu Mer-
 seburg in hiesiger Stadt als **Schornsteinfeger-
 meister** angestellt bin, so erlaube ich mir ein
 geehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen,
 daß alle mir zu Theil werdenden Aufträge unter
 meiner persönlichen Leitung und auf das Pünkt-
 lichste ausgeführt werden. Da ich bis Ende Juni cr.
 meine Stelle als Schornsteinfegermeister in Wit-
 tersfelb und Umgegend zu verwalten habe, so bitte
 etwaige Anmeldungen vorläufig im Verkaufslotale
 des Seifenfabrikanten **Hrn. Arnold**, gr. Klaus-
 straße Nr. 7 hieselbst, niederlegen und mich mit
 zahlreichen Aufträgen beehren zu wollen.
 Halle, den 18. Juni 1869.

Zöllmer, Schornsteinfegermstr.
 Handschuhe w. in versch. Farben gef. Spitze 28.

Juristischer-Verein.

Mittwoch den 23. d. Mts. Abends 8 Uhr
Versammlung im Stadtschießgraben.
 Tagesordnung: Besprechung der neuen Gewerbe-
 Gesetzgebung.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Sommer-Theater in der „Weintraube.“

Freitag den 18. Juni: 3. und letztes Gastspiel
 des Herrn **Mois Müller**, erster Mimiker
 und Grotesk-Tänzer vom kaiserlichen Hofthea-
 ter zu St. Petersburg: „Der Stumme und
 sein Affe“, romantisches Gemälde mit Gesang,
 Gesefchten und Tableaux in 3 Abtheilungen.

Weintraube.

Sonabend den 19. Juni Nachmittags 4 Uhr
Concert
 von dem Musikcorps
 des Schlesw.-Holst. Fü.-Reg. Nr. 86.

Harmonie.

Nächsten Sonntag als am 20. d. M. Abends
 Punkt 8 Uhr **Kränzchen** in **Hoccos Salon.**
Der Vorstand.

Deutscher Rhein.

Sonabend den 19. d. Mts. Abends 8 Uhr
General-Versammlung
 in **Raumanns Bierstube, Berggasse 1. D. B.**

Gerber's Restauration,

Bahnhofsplatz Nr. 9.
 Morgen, Sonntag den 20. wird ein Kalb aus-
 gefelegt. Um geneigten Zuspruch bittet
C. Gerber.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag bei **Ratsch.**
**Bravo oller Mansfeller! Du bist
 nur zu grob.**

Halle'sche Volksküche, Al. Ulrichsstr. 8.
 Sonabend: Saure Linsen mit geräuch. Wurst.

Wasserstand der Saale

an der Schiffschleuse zu Trotha bei Halle.
 am 17. Juni Abends am Unterpegel 3' 4"
 am 18. Juni Morg. am Unterpegel 3' 4"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

| | 17. Juni | | 18. Juni | |
|--------|----------------|--------------|---------------|--|
| | 12 Uhr Mittags | 6 Uhr Abends | 5 Uhr Morgens | |
| Luft | 12 Grad | 10 Grad | 6 Grad | |
| Wasser | 13 | 13 | 13 | |